BEHRENS DACHBAU
Bestens bedacht!
DACHDECKEREI / ZIMMEREI / KLEMPNEREI
Wir suchen zu sofort einen Dachdeckergesellen (m/w/d)
Dächer / Fassaden / Abdichtungen
Dachfenster / Balkone / Dachstühle
Gauben / Erker / Carports
Solar / Photovoltaik
Behrens Dachbau GmbH
Stükenstraße 13 · Rinteln
Tel. 05751-957686 · Fax 957687
www.behrens-dachbau.de

Nordlippischer Anzeiger
Nordlippe
Sonnabend, 25. Mai 2024 · Ausgabe Nordlippe

Seit über 50 Jahren
METALLBAU HAUSMANN
Metallbau Bauschlosserei
Balkon schon wieder undicht?
Wir lösen das Problem...
mit unserem patentierten Balkonabdichtungssystem.
Dieses System hat sich mehr als 2000 x im Raum Rinteln bewährt.
Balkon- / Treppengeländer
nachträglicher Balkonanbau
Metalltreppen, Tore, Zäune,
Überdächer aus Stahl verzinkt,
Edelstahl oder Alu
pulverbeschichtet in allen Farben
Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Rinteln!
Im kleinen Löök 2b
31737 Rinteln
Tel. 05751-31 86
Almenaer Berg 15
32699 E...
T...

SCHMUCK & PELZANKAUF BÖSINGFELD

Mittelstr. 46 · 32699 Extertal/Bösingfeld

Zögern Sie nicht einen Termin zu vereinbaren:
Telefon: 0152 - 57 65 36 12

Die Experten sind 5 Tage vor Ort

SOFORT BARGELD

Ankauftag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	27 Mai	28 Mai	29 Mai	30 Mai	31 Mai
	10 - 17 Uhr	10 - 17 Uhr	10 - 17 Uhr	Feiertag	10 - 16 Uhr

Profitieren Sie durch den momentan hohen Goldkurs!

Wir zahlen bis zu 75,- € pro Gramm Feingold

Gold-, Silber- und Platinmünzen

Für Nerze und Pelze zahlen wir bis zu 9.000€

Zahngold dringend gesucht!

Jetzt auch Modeschmuck dringend gesucht.

Hausbesuche bis zu 70 km kostenlos

Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite! Machen Sie Ihr Altgold zu Bargeld!

Antiquitäten Ankauf aller Art
Kostenlose Schätzung & Ankauf

JETZT NEU!!

Machen Sie Ihren Pelz sowie Lederjacken/-mantel zu BARGELD!!!

LETZTE CHANCE!

Lederjacken/-mantel

Wild-lederjacken

ACHTUNG + ACHTUNG
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lamm-fellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 2.500.- €

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Nutzen Sie Ihre letzte Chance vor Saisonschluß!
Wir suchen alle Arten von Pelzen!*
Die Nachfrage in OST-Europa ist derzeit sehr hoch.
Wir zahlen bis zu 9.000,- €

Pelze sowie Ledermäntel nur in Verbindung mit Gold.

Parkplätze vorhanden

Bernstein bis zu 1.500 €

Bisam

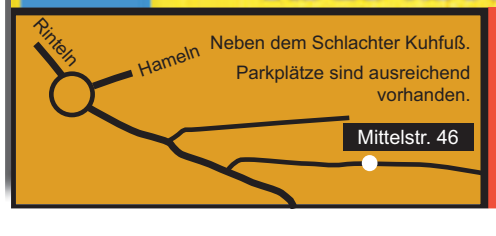
Nerz

Füchse aller Art

Wir kaufen alle Arten von Markentaschen an bis 5.000,- €

SAGA MINK

Zobel



Ankauf von Markenuhren aller Art (auch defekte Uhren), wie z.B.: Rolex, Patek Phillipe, Omega, Cartier, Hublot, und viele mehr ...

BEHRENS DACHBAU
Bestens bedacht!
DACHDECKEREI / ZIMMEREI / KLEMPNEREI
Wir suchen zu sofort einen Dachdeckergesellen (m/w/d)
Dächer / Fassaden / Abdichtungen
Dachfenster / Balkone / Dachstühle
Gauben / Erker / Carports
Solar / Photovoltaik
Behrens Dachbau GmbH
Stükenstraße 13 · Rinteln
Tel. 05751-957686 · Fax 957687
www.behrens-dachbau.de

Nordlippischer Anzeiger
Nordlippe
Sonnabend, 25. Mai 2024 · Ausgabe Nordlippe

Seit über 50 Jahren
METALLBAU HAUSMANN
Metallbau Bauschlosserei
Balkon schon wieder undicht?
Wir lösen das Problem...
mit unserem patentierten Balkonabdichtungssystem.
Dieses System hat sich mehr als 2000 x im Raum Rinteln bewährt.
Balkon- / Treppengeländer
nachträglicher Balkonanbau
Metalltreppen, Tore, Zäune,
Überdächer aus Stahl verzinkt,
Edelstahl oder Alu
pulverbeschichtet in allen Farben
Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Rinteln!
Im kleinen Löök 2b
31737 Rinteln
Tel. 05751-31 86
Almenaer Berg 15
32699 Extertal
Tel. 05754-5 69
www.joerg-hausmann-metallbau.de

Auflage: 17.115 · Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup · Anzeigenannahme: 05262 99922

Großes Fest
In Selbeck wird am kommenden Wochenende das Jubiläum des Zieglervereins gefeiert.
Mehr auf Seite 4

Schwere Tiere
Künstler Hans Kordes fertigt gewichtige Schattenschnitte aus rostigem Stahl.
Mehr auf Seite 5

Mehr Sicherheit
Der Rat stellt mehr als 2,5 Millionen Euro für die Sicherheit Kalletals bereit.
Mehr auf Seite 12

Riesenfreude bei den Rollkunstläuferinnen des TBV Jahn Alverdissen. Foto: pr.

Nächstes Ziel: WM-Titel

„Dream Team Skating“ mit Liana Düwel ist Europameister

Barntrup-Alverdissen (red). Die Meisterklasseformation „Dream Team Skating“ mit Liana Düwel vom TBV Jahn Alverdissen holte bei den Rollkunstlauf-Europameisterschaften für Showgruppen und Formationen im italienischen Reggio Emilia/Italien den Europameistertitel.

Mit dem Ziel einen Platz unter den besten drei Teams zu holen, startete das 19-köpfige Team mit einer 15-stündigen Busreise zur EM nach Italien. Direkt nach dem Einchecken im Hotel in Modena, ging zum ersten Training. Insgesamt konnte bis zum Wettbewerb noch an zwei Trainingstagen intensiv an Technik, Ausdruck und Tempo der Kür gearbeitet werden. Am Nachmittag vor dem Wettbewerb fand für das „Dream Team“ in der Wettbewerbshalle im Pala Bigi in Reggio Emilia das 20-minütige „offizielle Training“ statt. Hier geht es darum, dass die Wertungsrichter schon vor dem Wettbewerb einen ersten Eindruck vom Kürprogramm bekommen. Am Samstag stand der Wettbewerbslauf auf dem Programm. Doch vorherging es noch zu einer letzten Trainingseinheit nach Bologna.

Um 14.50 Uhr startete der Wettbewerb der Meisterklasseformationen. An dem Wettbewerb nahmen drei deutsche, drei italienische sowie zwei französische und ein dänisches Team teil. Das „Dream Team Skating“ ging als mit der Startnummer 8 als vorletzte Mannschaft an den Start. Die vorherigen Teams hatten bereits sehr gute Kürprogramme gezeigt. Das „Dream Team“ brachte mit den Klängen zu einer neueren Version von Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit der Kür „Birds fly“ die Halle in Stimmung. Mit einer fast fehlerfreien Kür erreichte das „Dream Team“ eine persönliche Bestleistung mit 78,38 Punkten. Nach seinem beeindruckenden Auftritt lag das Team auf dem ersten Platz und legten die Messlatte für die nachfolgenden Formationen hoch. Die Spannung stieg, als die letzte Formation aus Italien die Fläche betrat. Doch dann die Erlösung: Mit genau 0,01 Punkten kann sich das „Dream Team“ denkbar knapp gegen die Formation aus Bologna durchsetzen und gewinnt den Europameistertitel in Italien. Die anderen deutschen Formationen (Black Ravens aus Eppingen Platz 5 und Magic Team aus Remscheid Platz 6) komplettieren eine sehr erfolgreiche Europameisterschaft für die deutsche Mannschaft.

Zuletzt wurde das „Dream Team“ im Jahr 2019 ebenfalls in Reggio Emilia Europameister. Es flossen sehr viele Freudentränen und die Alverdisser konnten es kaum glauben. Nach der anschließenden Siegerehrung und Abschlusszeremonie ging es wieder zurück nach Hause. Nach dieser sehr erfolgreichen Europameisterschaft ist die Motivation für die Mitte September stattfindende Weltmeisterschaft innerhalb der „World Skate Games“ im italienischen Rimini sehr groß. Bis dahin wird fleißig weiter trainiert.

Rollkunstläuferin Liana Düwel mit dem Europameister-Pokal. Foto: pr.

Barntrup ist betroffen

Antworten zur Immobilienstrategie

Barntrup (red). Die Gemeindeversammlung der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul findet am morgigen Sonntag, 26. Mai, nach dem Gottesdienst ab 12 Uhr im Gemeindehaus Hamelner Straße statt.

Das Thema lautet Immobilienstrategie. Hintergrund: Aufgrund der Immobilienstrategie der Diözese Paderborn muss der Pastoralverbund Lippe-Detmold seine Gebäudeflächen um 30 Prozent verringern. Davon ist Barntrup auch betroffen.

Pfarrer Jacobs, Leiter des Pastoralverbundes Lippe-Detmold, wird die bisherigen Überlegungen zur Immobilienstrategie für Barntrup vorstellen: Welche Varianten der Gebäudereduzierung und -nutzung sind denkbar? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es?

Im Anschluss gibt es Zeit, um Fragen zu stellen und Anregungen und Bedenken zu äußern.

Die Moderation übernimmt Bertold Filthaut, Berater aus dem Team Immobilienstrategie des Erzbischöflichen Generalvikariats Paderborn.

Heute Tag der offenen Tür

Besichtigung des KraftwerkLandes

Dörentrup (red). Das Krafwerk-Land am Innovationszentrum Dörentrup kann im Rahmen des Tags der offenen Tür der TH OWL am heutigen Samstag, 25. Mai, von 10 bis 15 Uhr besichtigt werden.

Mit dem stetig wachsenden Anteil erneuerbaren Energien werden Sektorenkopplung und Energiespeicherung immer bedeutsamer. Zur Erforschung dieser Technologien ist es notwendig, die Komponenten in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Rahmenbedingungen optimal in reale Prozesse und Anlagen zu integrieren.

KraftwerkLand ist ein ortsunabhängiges Speicherkraftwerk im Pilotmaßstab, dass sich selbst mit erneuerbarer Energie versorgen kann und dabei die anwendungsnahe Erforschung verschiedenster Fragestellungen der Speicherung und Konversion erneuerbare Energien im ländlichen Raum ermöglicht. Dabei werden Themen wie Photovoltaik, Windkraft, Wasserstofftechnologie oder biogene Methanisierung untersucht.

Grabmale von
Klepfer Naturstein
GRABSTEINE · TREPPEN · FENSTERBÄNKE · ARBEITSPLATTEN
• Herstellung in eigenen Produktionsstätten
• Deutschlandweiter Service
• Individuelle Gestaltung nach Kundenwunsch
Kenterkamp 5 · 32699 Extertal
Tel.: 0 52 62 / 99 66 46 · www.klepfer-naturstein.de

AWO
Friedrich-Winter-Haus
Langzeit- und Kurzzeitpflege
Tel. 05262 408-0
Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“
Tel. 05262 408-100
Gute Pflege & Betreuung seit über 30 Jahren
Wir freuen uns auf Sie!
Extertal-Bösingfeld / www.friedrich-winter-haus.de

Montagsangebot
VIT
e-Rezept nicht vergessen!
Gutschein
30% NACHLASS*
*Ausgenommen sind unsere Flyerangebote; der Rabatt bezieht sich auf den UVP/LP, nicht auf unseren individuellen reduzierten AVP, sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen; gültig nur auf Lagerartikel
easy Apotheke Rinteln
* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Kronen-Lichtspiele
Altenaustr. 1 · Bad Pyrmont
Tel.: 05281 - 8859
www.kronen-lichtspiele.de

Juni 2024

Sa, 01.06.: 17.00+Mi, 05.06.: 19.30 Uhr
MARIA MONTESSORI
Sa+Di, 01.+04.06.: 19.30 Uhr
ANATOMIE EINES FALLS
So, 02.06.: 17.00+Mo, 03.06.: 19.30 Uhr
791 KM
So, 02.06.: 19.30 Uhr
CHALLENGERS
Do, 06.06.: 15.00 Uhr Seniorenkino
KATJA, DIE UNGEKRÖNTE KÖNIGIN
Do+Sa, 06.+08.06.: 19.30 Uhr
So, 09.06.: 17.00 Uhr
WO DIE LÜGE HINFÄLLT
Fr+Mi, 07.+12.06.: 19.30 Uhr
HOLDOVERS
Sa, 08.06.: 17.00+Mo,10.06.: 19.30 Uhr
WUNDERLAND
So, 09.06.: 11.00 Uhr Matinée
WALDECK-PYRMONT
So, 09.06.: 19.30+Di, 11.06.: 17.0 Uhr
CHANTAL IM MÄRCHENLAND
Di, 11.06.: 19.30 Uhr
IHR JAHRHUNDERT
Do, 13.06.: 19.30 Uhr
FALLENDE BLÄTTER
Fr, 14.06.: 19.30+So, 16.06.: 19.30 Uhr
EIN GANZES LEBEN
Sa, 15.06.: 17.00+Di, 18.06.: 19.30 Uhr
AUF DEM WEG
Sa, 15.06.: 19.30 Uhr
DER GESANG DER FLUSSKREBSE
So, 16.06.: 19.30+Di, 18.06.: 17.00 Uhr
PERFECT DAYS
Mo, 17.06.: 19.30 Uhr
Joan Baez: I´M A NOISE
Mi, 19.06.: 19.30 Uhr
HEAVEN CAN WAIT
Do, 20.06.: 19.30 Uhr
DAS LEHRERZIMMER
Fr, 21.06.: 19.30+Sa, 22.06.: 16.45 Uhr
EINE MILLION MINUTEN
Sa, 22.06.: 19.30 Uhr
ANATOMIE EINES FALLS
So, 23.06.: 16.45+Mo, 24.06.: 19.30 Uhr
GELIEBTE KÖCHIN
So, 23.06.: 19.30+Di, 25.06.: 17.00 Uhr
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS
Di, 25.06.: 19.30 Uhr
DIE EINFACHEN DINGE
Mi, 26.06.: 19.30 Uhr
KRÄHEN
Do, 27.06.: 19.30 Uhr
WOCHENENDREBELLEN
Fr, 28.06.: 19.30 Uhr
791 KM
Sa, 29.06.: 17.00 Uhr
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG
Sa, 29.06.: 19.30 Uhr
POOR THINGS
So, 30.06.: 17.00 Uhr
MARIA MONTESSORI
So, 30.06.: 19.30 Uhr
STELLA

KINDERKINO

Sa+So, 01.+02.06.: 14.30 Uhr
ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR
Sa+So, 08.+09.06.: 14.30 Uhr
Sa+So, 15.+16.06.: 14.30 Uhr
SIEGER SEIN
Sa+So, 22.+23.06.: 14.30 Uhr
Sa+So, 29.+30.06.: 14.45 Uhr
GARFIELD - Eine extra Portion Abenteuer
Ferien(s)paß-Kino - nur 4€
Di, 25.06.: 15.00 Uhr DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER
- Schul- und Sondervorstellungen jederzeit möglich
- Kino zu mieten - Infos: 0178/2181852
- Geschenkgutscheine an der Kinokasse
- Kurzfilme jeden Tag vor dem Hauptfilm (spenden Sie 50 freiwillige Kurzfilmcents)

Mit viel Kultur in den Sommer

Der beliebte „Kulturimbiss Lippe“ rollt bereits zum vierten Mal durch die Region

Kreis Lippe (red). Kluges Kabarett und mitreißende Musik, wunderschöne lippische Kulissen und laue Sommernächte – das sind die Zutaten, aus denen der „Kulturimbiss Lippe“ unvergessliche Abende zaubert. Nach den erfolgreichen Touren der drei zurückliegenden Jahre rollt der zur Kleinkunstbühne umgebaute Imbisswagen auch im Sommer 2024 wieder durch die Region und macht in sechs Kommunen Halt. Freuen können sich die Lipperinnen und Lipper auf insgesamt neun Auftritte. Tickets und nähere Informationen gibt es unter www.landesverband-lippe.de.

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam mit den Kommunen Bad Salzuflen, Barntrup, Dörentrup, Extertal und Schlangen sowie unserem Standort Lemgo diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe zum vierten Mal in Folge auf die Beine stellen und Kultur fernab der städtischen Zentren, also ‚mitten auf dem Land‘ anbieten können“, sagt Jörg Düning-Gast, Verbandsvorsteher des Landesverbandes Lippe. „Wir sind dem Team des Kulturbüro-OWL, allen voran Carsten Hormes, dankbar: Sie haben in der Zeit der Corona-Pandemie die geniale Idee entwickelt, einen Imbisswagen zur mobilen Kleinkunstbühne umzubauen, um Kunst und Kultur zu den Menschen zu bringen.“

Heute zeige sich, dass diese Idee über den Zeitraum der Pandemie hinaus trägt. Kultur im ländlichen Raum, die Etablierung ungewöhnlicher, „dritter“ Orte – das seien wichtige Aspekte, um Lippe als wunderschönen, familienfreundlichen Lebens- und Wohnraum sowie als Wirtschaftsstandort zu erhalten und weiterzuentwickeln. „Der ‚Kulturimbiss Lippe‘ macht vor, wie das gelingen kann. Er hat inzwischen eine feste Fangemeinde, die von Auftritt zu Auftritt mitreist, und ist im lippischen Kulturkalender etabliert“, freut sich Düning-Gast.

Freuen sich auf den Sommer 2024 und den „Kulturimbiss Lippe“ (v.l.): Carsten Hormes (Kulturbüro OWL), Jochen Brunsiek (Landesverband Lippe), Borris Ortmeier (Bürgermeister Barntrup), Frank Meier (Bürgermeister Extertal), Petra Claes (Fachbereich Bildung und Organisation, Gemeinde Schlangen), Friso Veldink (Bürgermeister Dörentrup), Myriam Heidemann (Fachdienst Kulturelle Bildung, Event und Stadtmarketing der Stadt Bad Salzuflen), Andreas Trotz (Vorstandsmitglied, Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter), Silvia Herrmann (komm. Standortleiterin des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake), Stephan Eck (Direktor des Vorstandsstabs, Sparkasse Lemgo), Marcus Duda (Leiter Marketing/Pressesprecher Lippische Landesbrandversicherung), Volker Bibelhausen (Technologievorstand und Vorstandssprecher, Weidmüller) und Jörg Düning-Gast (Verbandsvorsteher). Foto: LVL

Ein derartiges Großprojekt bedarf vieler Hände – und Gelder. Ein herzlicher Dank geht daher an die Sponsoren: Seit 2021 und somit von Beginn an unterstützen die Lippische Landesbrandversicherung AG, die Sparkassen in Lippe und die Firma Weidmüller die Veranstaltungsreihe jedes Jahr finanziell.

Den Auftakt machen drei freche Damen, die ihre Fans mit Netzstrümpfen, falschen Wimpern und dreistimmigen Gesang in die Ära des Golden Swing katapultieren: Die **Zucchini Sistaz**. Am Freitag, 21. Juni, sind sie im Innenhof von Schloss Brake zu Gast. Bei seinem gemüsegrünen Streifzug durch die Unterhaltungsmusik der 1920er bis 1950er-Jahre serviert das Trio sowohl Big-Band-Klassiker als auch halsbrecherische Minimalinterpretationen. Die Zucchini Sistaz treten zudem am Freitag, 30. August, in der zauberhaften Kulisse von Schloss Barntrup und beim „Kulturimbiss Lippe“ am Samstag, 31. August, im Kurpark Bad Salzuflen auf.

Eine Frau für gewisse Stunden ist am Samstag, 22. Juni, im Kurpark Bad Salzuflen sowie am Sonntag, 23. Juni, im Seniorenzentrum Schlangen-Oesterholz zu erleben: **Lioba Albus** gehört mit ihrem Alter Ego Mia Mittelkötter zu den Damen, die das deutsche Kabarett seit vielen Jahren so erfolgreich machen.

Für Samstag, 6. Juli, lädt **Ingo Börchers** im Kurpark Bad Salzuflen zu philosophisch-satirischen Gedankenspielen ein und denkt Kabarett einmal ganz anders: Nicht die Frage ,,Was ist schlecht gelaufen?“, sondern der Ansatz ,,Wie könnte es besser sein?“ stehen in seinem neuen Programm „Die Würde des Menschen“ im Mittelpunkt.

Ebenfalls im Kurpark Bad Salzuflen sind am Samstag, 20. Juli 2024 **„Fabian und die Detektive“** zu erleben. Ihre Debut-CD „Willkommen auf der Intensivstation“ erschien vor 30 Jahren, aber die Welt war noch nicht bereit für ihre grandiose wie gewagte Mischung aus lustig-swingenden Liedern und bösen, schwarzhumorigen Texten. Nun sind die Lieder wieder live zu hören, in der Urbesetzung mit Roman D. Metzner (Akkordeon und Chor, Arrangements), Fabian Maria Lau (Texte, Musik, Gesang, Gitarre und Ukulele) und Carsten J. Hormes (Kontrabass, Chor und Arrangements).

Am Samstag, 17. August, hat der Imbisswagen im Kurpark Bad Salzuflen **Matthias Brodowy** an Bord. Als „Chief Director for a high level bullshit. – Vertreter für gehobenen Blödsinn“ beleuchtet er eloquent und musikalisch seine treffsicheren Beobachtungen aus großen und kleinen Zusammenhängen.

Auf Einladung der Gemeinden Dörentrup und Extertal ruft **René Steinberg** am Sonntag, 18. August 2024 in der Burg Sternberg dazu auf, sich die Welt ein bisschen besser zu lachen. Er hat genug von Ernsthaftigkeit, Wut, Meckerei und Geschrei, er will den großen Systemwechsel: Wo der Spaß sitzt, da geht es lang.

Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr – ausgenommen die Sonntags-Vorstellungen, die bereits um 17 Uhr beginnen. Tickets für 20 Euro (Ausnahme: Kulturimbiss auf der Burg Sternberg mit René Steinberg: 15 Euro) gibt es online unter www.landesverband-lippe.de.

Und nun heißt es: „Bühne frei“ für den „Kulturimbiss Lippe“.

L964 bleibt bis Mittwoch gesperrt

Banketten und Gräben werden instandgesetzt

Dörentrup/Barntrup (red). Voraussichtlich noch bis zum kommenden Mittwoch, 29. Mai, kommt es tagsüber zwischen 7.45 und 15 Uhr zur Vollsperrung auf der Alverdisser / Humfelder Straße (L964) zwischen Dörentrup-Humfeld und Barntrup-Alverdissen.

Grund dafür sind Instandsetzungsarbeiten an den Banketten und Gräben entlang der Landesstraße.

Aus Sicherheitsgründen können die Arbeiten nur unter Vollsperrung der Straße erfolgen. Eine Umleitung erfolgt in beide Richtungen in südlicher Umfahrung über die L758 und B66 (Ortsumgehung Barntrup). Rettungs- und Einsatzkräfte können die Vollsperrung und das Baufeld passieren.

Anlieger können laut Straßen.NRW bis zur Vollsperrung im Bereich des Baufeldes fahren.

Schützen sind mit dabei

Teilnahme am Umzug in Selbeck

Barntrup. Die Mitglieder des Schützenvereins Barntrup nehmen am Sonntag, 2. Juni, anlässlich des Zieglerfestes in Selbeck am großen Festumzug durch den Ort teil. Das Zieglerfest wird anlässlich des 130-jährigen Vereinsbestehens gefeiert (siehe auch Seite 4).

Der Schützen-Vorstand weist darauf hin, dass es keinen Bustransfer nach Selbeck geben wird. Die Schützen treffen sich um 13.30 Uhr am ehemaligen Gasthaus „Zur Erholung“ an der Detmolder Straße. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme in Uniform.

Großes Lob für Unterricht und Ausstattung

Erasmus: Türkische Lehrkräfte besuchen Bildungseinrichtungen im Kreis Lippe

Barntrup / Kreis Lippe (red). Wie arbeiten Lehrerinnen und Lehrer in Deutschland? Welche Herausforderungen gibt es bei der Betreuung in Kindertagesstätten? Zu diesen und weiteren Fragen hat sich kürzlich eine Delegation aus der türkischen Stadt Yalova am Marmarameer in einigen lippischen Schulen wie dem Barntruper Gymnasium und Kindertagesstätten informiert.

Schon seit vielen Jahren sind das Schulamt für den Kreis Lippe und das aus Yalova über das Erasmus-Programm der Europäischen Union miteinander verbunden.

Es ermöglicht den Austausch von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften. Drei mitgereiste Schüler einer Mittelschule aus Yalova besuchten den Unterricht am Gymnasium Barntrup. Sie waren dabei jeweils in Klassen untergebracht, in denen auch türkischsprachige Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. So blieb es nicht nur bei Eindrücken, sondern sie konnten auch ohne Sprachbarriere mit den Gleichaltrigen in Kontakt treten.

Währenddessen standen für eine Gruppe aus zwei Schulleitern, einem Englischlehrer und einer Erzieherin unter der Leitung des türkischen Projektkoordinators Mevlüt Erdem Hospitationen am Gymnasium, der von-Haxthausen-Grundschule sowie der DRK-Kindertagesstätte in Barntrup auf dem Programm. Es schlossen sich Besuche in der Südschule und dem Kindergarten Bodelschwingh in Lemgo an.

„Den gastgebenden Institutionen sei an dieser Stelle herzlich gedankt“, betonte Schulamtsdirektor Torsten Buncher im Abschlussgespräch im Kreishaus. Kreiskämmerer Rainer Grabbe als Vertreter des Landrats stellte heraus: „Gerade in unsicheren Zeiten wie den unsrigen ist dieser Austausch essenziell, um Hürden abzubauen und Verbindungen zu schaffen.“ Die Gäste aus der Türkei waren am Ende der Woche voll des Lobes für den fachlich ausgezeichneten Unterricht sowie die sehr gute Ausstattung in den Schulen und Außenbereichen.

Lutz Depping (Teamleiter im Schulamt des Kreises Lippe, von links), Kreiskämmerer Rainer Grabbe und Schulamtsdirektor Torsten Buncher begrüßen Gökhan Cerrah, Mustafa Bayram, Elif Sena Pehlivan, Programmkoordinator Mevlüt Erdem und Talip Yele sowie drei Schüler aus einer Mittelschule in Yalova im Kreishaus. Foto: Kreis Lippe

Wir gestalten Ihren Erfolg
Ralf Leopold
Medienberatung
Tel. 0 52 62 / 9 99 22
r.leopold@nordlipper.de

Nordlippischer Anzeiger
Nordlippischer Anzeiger GmbH
Mittelstraße 15 · 32699 Extertal

Gartenbau DREWES

Wir wünschen den Ziegler- und Heimatverein ein tolles Fest

Wolfsiek 2 • Barntrup • Tel.: 05263 - 3008
www.gartenbau-drewes.de

Dirk Meinberg
SCHORNSTEINFEGERMEISTER

☎ 05284 / 2033139
✉ info@schornsteinfeger-barntrup.de

www.schornsteimfeger-barntrup.de

Seit 59 Jahren ...
steht der Name für Sicherheit und Qualität!

Wir gratulieren dem Zieglerverein Selbeck zum Jubiläum und wünschen allen Beteiligten ein tolles Fest.

www.rsbreisen.de · Tel.: 05263 / 4813

Wir wünschen den Zieglern ein schönes Wochenende

KLIPPENSTEIN & KRYKER
HOCHBAU & ELEKTROTECHNIK

KLIPPENSTEIN & KRYKER GmbH & Co.KG
Im Kälbertal 30 · 32683 Barntrup · Telefon (0 52 63 / 95 39 67)
E-Mail: kk.gbr@t-online.de

Bestattungen
Biermann-Strate Inh. Lutz Strate
Erledigung aller Formalitäten · Vorsorgeberatung
Tel.: 05263 / 99122
Selbecker Str. 34 · 32683 Barntrup
www.biermann-bestattungen.de

Pape Pflanzenhof
Ihr Spezialist für Heckenpflanzen

Wir gratulieren dem Ziegler- und Heimatverein Selbeck e.V. zum Vereinsjubiläum.

Pflanzenhof Carsten Pape
www.pflanzenhof-pape.de
Obere Trift 3/5
32683 Barntrup/Selbeck

Fahrschule Otto Piesk
Lernen, wo's Spaß macht
In Barntrup & Steinheim
Wir gratulieren dem Ziegler- und Heimatverein zu seinem Jubiläumsfest.
Am Markt 9 · 32683 Barntrup · Mobil: (01 71) 21 55 202
Web: www.fahrschulepiesk.de · Mail: fahrschulepiesk@t-online.de

Offizielle Gruppenaufnahmen des Ziegler- und Heimatvereins Selbecker. Das Bild oben stammt aus dem vergangenen Jahr. Rechts ist ein Vereinsfoto aus dem Jahr 1969 zu sehen. Fotos: pr.

Drei Tage wird gefeiert

Ziegler- und Heimatverein besteht seit 130 Jahren

Der Ziegler- und Heimatverein Selbeck e.V. feiert am Wochenende, 31. Mai bis 2. Juni, sein 130-jähriges Bestehen. Auf dem Programm stehen drei Abende mit Festkommers, Live-Musik sowie einen Rundmarsch am Sonntag mit befreundeten Vereinen.

Stolze 130 Jahre Vereinsbestehen. Für die Selbecker Ziegler gebührender Anlass für ein Fest mit großem Zelt auf dem Festplatz „Im Schürenbusch". Bereits seit Anfang des Jahres laufen die Vorbereitungen für das Fest, das vom Verein selbst auf die Beine gestellt wird. Ein Zelt, ein Festwirt, Bands für Live-Musik, Genehmigungen, Einladungen der Gastvereine und viele kleine Dinge wie Blumen, Urkunden, Fahnenbänder usw. mussten besorgt werden.
Auf dem Festplatz „Im Schürenbusch", direkt neben dem neuen Dorfgemeinschaftshaus, werden das Festzelt sowie einige Imbissstände stehen.
Die letzten Vorbereitungen finden direkt am Donnerstag, 30. Mai, vor dem Fest statt. So wird dort der Ehrenbogen gebunden und aufgestellt. Des Weiteren wurde im Rahmen des Jubiläums eine Festschrift erstellt, die an allen drei Tagen ausliegt und informative Berichte und Infos rund um den Verein sowie über Selbeck liefert.
Am Freitag, 31. Mai, startet das Fest mit der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrenmal nahe dem Selbecker Friedhof. Danach findet im Zelt der Kommers mit Ansprachen und Mitglieder-Ehrungen statt. Anschließend spielen das Lipperlandorchester Alverdissen sowie die Cappler Lockvögel.
Am Samstag, 1. Juni, beginnt um 16 Uhr der Gottesdienst im Festzelt. Gehalten wird dieser von Pastor Stock aus Bega. Ab 18.30 Uhr spielt die Hagener Blaskapelle sowie im Anschluss legt ab 21.30 Uhr DJ Baumeister auf.
Am Sonntag, 2. Juni, ist das Zieglerfest ebenfalls vollgepackt mit allerhand Programmpunkten. Der Empfang der Gastvereine ist ab 13 Uhr. Der Rundmarsch durch Selbeck beginnt um 14 Uhr mit anschließenden Festreden und Fahnenschmückung auf dem Festplatz im Schürenbusch.
Ab 17 Uhr gibt es nochmals Live-Musik im Festzelt von den Cappler Lockvögeln.
▸ Mehr Infos über den Verein gibt es auf der Internetseite www.ziegler-verein-selbeck.de. red

Die beiden Aufnahmen zeigen die Aufstellung der Mitglieder des Ziegler- und Heimatvereins beim Selbecker Zieglerfest im Jahr 2019. Foto: pr.

Heimische Tiere in der alten Pottkuhle

Künstler Hans Kordes fertigt gewichtige Schattenschnitte aus rostigem Stahl / Weiteres ist in Planung

Dörentrup (rr). Heutzutage ist die ehemalige Tongrube Pottkuhle mit ihrem umliegenden Landschaftspark eine wahre Idylle, doch trifft der Spaziergänger, Jogger oder Radfahrer dort seit einiger Zeit auch eine ganze Anzahl heimischer Tiere an. Nicht aus Fell und Blut, sondern aus Stahl, und Schafe, Ziegen, Schweine, ein Pferd oder ein Hirsch sind ihren originalen Vorbildern in ihren Umrissen täuschend ähnlich nachempfunden. Rotbraun rostig sind sie, und beim Anfassen spürt man ihr stählernes Wesen.

Gefertigt hat diese lebensechten und lebensgroßen Schattenschnitte der in der Region und darüber hinaus bekannte Künstler Hans Kordes. Seinen Lebensmittelpunkt hat er zwar in Verl-Kaunitz, doch findet man seine tierischen und abstrakten Werke fast im ganzen Lipperland. Besonders bekannt sind seine „Hermänner", Schattenschnitte des Hermannsdenkmals auf dem Detmolder Grotenburg-Berg. Die „Garten-Hermänner" gibt es in vielen Größen, und auf Fahrten durch Lippe sieht man ihn in so manchen Gärten stehen.

Doch mit den Tieren in Dörentrup hat es eine besondere Bewandtnis. Es ist ja auch als „Dorf der Tiere" bekannt, und Hans Kordes hatte vor drei Jahren eine gute Idee. „Ich wollte diese Bezeichnung mit Leben füllen", sagt er, „dann habe ich vor eineinhalb Jahren Bürgermeister Friso Veldink angesprochen, und er war begeistert. Ich fragte mich, wo denn hier die Tiere sind, und mir kam die Idee, das Thema nicht nur auf lebende Tiere zu beziehen. Man kann es auch durch die Kunst ausdrücken."

Tierdarstellungen in der Kunst gibt es zahlreich. Wir kennen die Tiermotive, die mit Kettensägen geschaffen werden, in der Malerei, in der Bildhauerei, in Heckenschnitten oder in Fassadengestaltungen tauchen immer wieder Tiere auf. Hans Kordes hat für Dörentrup noch weitere Pläne. Der erste Schritt ist die Installation von fünf Tiergruppen in der Pottkuhle, die er der Gemeinde für zwölf Monate und einen Tag als Leihgabe zur Verfügung stellt, doch sollen auch in den anderen Ortsteilen Präsentationen seiner Kunst stattfinden. „Ich möchte Sichtachsen erzeugen und Spannungsfelder aufbauen", erläutert er, „in schönen Aussichten in die Landschaft Reizpunkte setzen und darauf aufmerksam machen, wie Tiere leben. Kühe, die in den Hudewald getrieben werden, Schafe und Ziegen, die hier in der Pottkuhle auf einer Streuobstwiese weiden, so könnte das Ideal sein." Seine Absicht verfolgt er ohne erhobenen Zeigefinger und ohne zu moralisieren, er erzählt einfach kleine Geschichten und strahlt dabei die Ruhe und Freundlichkeit aus, die seine Tiere vermitteln.

Bürgermeister Friso Veldink jedenfalls freut sich, dass die Kooperation mit dem Künstler zustande gekommen ist. Dieser bekam auch von zwei Mitarbeitern des örtlichen Bauhofs bei der Aufstellung seiner gewichtigen Schattenschnitte tätige Hilfe, denn die müssen im Boden solide verankert sein. Und wie es weitergeht? „Man wird sehen", schmunzelt Veldink, denn eigentlich wäre ihm schon daran gelegen, die Figurengruppen nach Ablauf der Leihe fest ins Gemeindeeigentum zu übernehmen.

Stahlkünstler Hans Kordes (links) überreicht Bürgermeister Friso Veldink ein kleineres Modell des großen Hirsches, der am Schwelentruper Weg aufgestellt ist. Foto: RR

Dominik Kuhn leitet KKSV

Großer Dank an Arndt Schröder für Vorstandsarbeit

Dörentrup-Schwelentrup (red). Im Verlauf der Jahreshauptversammlung des Kleinkaliber-Sportvereins (KKSV) Schwelentrup berichtete der Vorsitzende Arndt Schröder über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Größere Veranstaltungen wie die Sportwerbewoche konnten 2023 wegen der anhaltenden Corona-Pandemie nicht stattfinden. Der Trainingsbetrieb und das Wettkampf-Schießen fanden aber wieder statt. Die Vereinsfahrt nach Bremerhaven fand sehr guten Anklang.

An den Rundenwettkämpfen 2023-24 nahmen fünf Mannschaften teil. Die 1. Luftpistolen-Mannschaft steigt in die Bezirksklasse auf. Alle Mannschaften konnten mit guten Ergebnissen punkten. 2023 wurden 14 Pokale ausgeschossen. Den Königspokal „Alt Sternberg" konnte Ulla Jungblut gewinnen.

Nachdem auch die Vereinsmeister ausgezeichnet wurden, kam es zu den Ehrungen für langjährige Treue zum Verein: für zehn Jahre Dominik Kuhn und Jonas Sauer, für 20 Jahre Daniela Becker, für 30 Jahre Doris Forth, Ute Frevert und Fred Thierling, für 40 Jahre Markus Beer, Maik Czarnecki, Jochen Diederich,

Die Pokalgewinner des KKSV: Brigitte Wallbaum, Ulla Jungblut, Jochen Diederich, Raymond Becker, Ben Crowder, Arndt Schröder und Sebastian Crowder (von links). Foto: pr.

Peter Driesens, Arndt Schröder, Michael Schulz und Bernhard Utke.

Bei den Vorstandswahlen dankte Wahlleiter Willi Jungblut Arndt Schröder für seine lange erfolgreiche Vorstandsarbeit als Vorsitzender. Arndt Schröder hatte im Vorfeld eine erneute Kandidatur ausgeschlossen. Klaus Forth als 2. Vorsitzender blickte dann auf 24 Jahre unter dem Vorsitz von Arndt Schröder zurück. Er sprach im Namen aller Vereinsmitglieder seinen Dank an Arndt aus, er wurde mit einem Geschenk und Standing Ovations aus dem Amt entlassen. Aus der Versammlung wurde als neuer 1. Vorsitzender Dominik Kuhn einstimmig gewählt.

Der neue Vorstand: 1. Vors. Dominik Kuhn, 2. Vors. Klaus Forth, Kassierer Frank Eickmann, Schriftführer Joachim Papenfuß, 1. Sportl. Arndt Schröder, 2. Sportl. Michael Hagemann, Jugendwart Alexander Forth, Stellvertr. Alina Schrader, Standwart Raymond Becker, Sozialwart Willi Jungblut.

Klönnachmittag für Senioren

Dörentrup (red). Der nächste Dörentruper Klönnachmittag bei Kaffee und Kuchen findet am kommenden Mittwoch, 29. Mai, ab 14.30 Uhr wieder im DRK-Gebäude in der Mühlenstraße 5 statt.

Neben Kaffee und Kuchen können Interessierte auch die vor Ort ausliegenden Spiele nutzen. Wie immer sind Seniorinnen und Senioren aus allen Ortsteilen der Gemeinde herzlich eingeladen. Um die Kosten für Kuchen und Kaffee zu decken, wird eine Pauschalgebühr in Höhe von fünf Euro erhoben. Der Quartiersmanager und der Seniorenbeirat als Veranstalter freuen sich auf eine rege Teilnahme. Um Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung (Telefon 05265/7390) bis zum 28. Mai wird gebeten.

Gutschein ist im Umlauf

„Für Barntrup" hat 15.000er-Barntruper ausgeben

Barntrup (red). Der 15.000er-Barntruper-Einkaufsgutschein ist im Umlauf. Dieser ist bei einem der folgenden Geschäfte platziert: Fröbrich mein Bäcker, Bürger Schuhe, der Sparkasse oder Volksbank in Barntrup oder bei der Einhorn-Apotheke und der Stadt-Apotheke.

„Wie schon bei der 10.000er-Marke, möchten wir dem glücklichen Käufer dieses Gutscheines eine besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen, so der Verein", so Stadtmanager Björn Strohmeier.

Erhielt der Käufer des 10.000er-Gutscheins im Dezember 2021 einen gut gefüllten Präsentkorb mit allerlei Köstlichkeiten, so soll es diesmal eine Verzehnfachung des Gutscheins sein.

Das heißt, sollte es ein Fünf-Euro-Barntruper sein, wird daraus ein 50-Euro-Gutschein und sollte es ein 10-Euro- oder 20-Euro-Gutschein mit der fortlaufenden Nr. 15.000 sein, werden daraus 100 oder 200 Euro.

Einlösen kann man alle Barntruper bei 40 gewerblichen Mitgliedern von „Für Barntrup e.V". Das sind viele freundliche Händler und Dienstleister in Barntrup und den Ortsteilen. Die Mitglieder stehen rückseitig auf den Gutscheinen und werden laufend aktualisiert.

Der Vorstand von „Für Barntrup e.V." wünscht jedem, der in den nächsten Tagen Barntruper erwirbt, das Glück, den 15.000er zu erwischen.

Die Barntruper Währung ist bei den Kunden sehr beliebt. Foto: pr.

Seniorenwohnungen als Kapitalanlage in Extertal

Seniorenwohnungen verbinden die Vorteile von Wohnimmobilien mit der zusätzlichen Sicherheit der langfristigen Mieteinnahme, die Betreiberimmobilien über Jahrzehnte bieten!

Konkret geht es um Apartments in einer professionell betriebenen Senioreneinrichtung in erstklassiger Lage in Extertal-Bösingfeld. Diese moderne Pflegeeinrichtung Baujahr 2020 mit 80 Pflegeplätzen ist **vom Betreiber komplett als Generalmieter** über einen langen Zeitraum **(25 Jahre indexierter Mietvertrag)** angemietet und der Betrieb durch diesen organisiert. Durch die hohe Nachfrage nach solchen Wohnformen, profitieren Betreiber und auch die Eigentümer der Immobilie/Wohnungen. Da der Betreiber u.a. auch für Instandhaltungen und Schönheitsreparaturen verantwortlich ist, haben Sie als Eigentümer eines Pflegeapartments so keinerlei Aufwand, wie z.B. bei einer Eigentumswohnung (Mieterwechsel, Renovierung etc.).

Hier treffen also die Vorteile zweier Welten aufeinander. Erstens: die Vorteile von Seniorenwohnungen ohne den sonst üblichen Aufwand mit der **Stabilität der Mieteinnahmen** gesichert durch einen erfahrenen Betreiber, der sich gleich **über 25 Jahre** an das Objekt bindet. einzigartige Mietsicherheit im Fall der Betreiberinsolvenz, **sowie ein Vorbelegungsrecht für Familienangehörige auch auf Partnereinrichtungen**.

Und Zweitens: **die Vorteile der klassischen Wohnimmobilie**, wie Inflationssicherheit, Grundbucheintrag, steuerliche Abschreibung, Vermögensaufbau, Altersvorsorge jederzeit verkauf- oder vererbbar, steuerfreier Gewinn nach 10 Jahren u.v.m.

ca. 4 % anfängliche Mietrendite Kaufpreise ab 195.400,- €

Fordern Sie jetzt gleich weitere Informationen an! Experte für soziale Sachwertanlagen: PETER HARLOS Tel. 05232 698292

Brot und Wein

Fronleichnam ist ein Fest, das in der katholischen Kirche gefeiert wird. Der Name „Fronleichnam“ lässt sich auf das Mittelhochdeutsche zurückverfolgen und setzt sich aus zwei Bestandteilen zusammen: Dem Wort „Fron“ (was „Herr“ bedeutete) und „Lichnam“ (auf Hochdeutsch übertragen steht dies für „Leib“). In der Bibel steht, dass Jesus den letzten Abend vor seinem Tod mit seinen Freunden verbrachte. Beim Abendmahl gab er ihnen Brot und Wein. Die Gläubigen feiern an Fronleichnam durch das Sakrament des Abendmahls, dass Jesus Christus im Glauben allgegenwärtig ist. red

Shoppen bei den Nachbarn

Am Donnerstag, 30. Mai, ist Lippertag

Attraktive Shopping-Möglichkeiten bieten sich für die Lipper am Fronleichnamtag in Niedersachsen. Foto: Pixabay

Während am kommenden Donnerstag, 30. Mai, in Nordrhein-Westfalen und somit auch in Lippe die Geschäfte aufgrund des Feiertages (Fronleichnam) geschlossen haben, lockt der Einzelhandel im angrenzenden Niedersachsen mit den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Schaumburg die Menschen zum gemütlichen und ausgiebigen Feiertagsshopping an. Denn dort ist Fronleichnam kein Feiertag – und alle Geschäfte haben ganz normal geöffnet.

Neben den aktuellen Angeboten lassen sich so manche Händler auch Aktionen zu diesem besonderen Shoppingtag einfallen, um die Kaufinteressierten in ihr Geschäft zu locken. Attraktive Angebote, aktuelle Sommer-Kollektionen, Schnäppchen, Sonderangebote und vieles mehr warten am kommenden Donnerstag auf die Kunden am kommenden Donnerstag. Denn die Geschäftsleute und Händler in Städten wie etwa Bad Pyrmont, Rinteln und Hameln freuen sich auf den Besuch der lippischen Nachbarn und hoffen natürlich auch auf ein gutes Zusatzgeschäft durch die Besucher an diesem liebevoll als Lippertag bezeichneten NRW-Feiertag. Und nicht selten bieten die Städte mit ihren Werbegemeinschaften auch noch besondere Veranstaltungen wie Märkte oder Messen an, um die Käufer von außerhalb auch zum gemütlichen Bummeln und zum Verweilen in den Fußgängerzonen einzuladen. Sommerliche Stände, regionale Produkte, Imbissstände und nicht selten musikalische Darbietungen laden in die Shoppingmeilen der Städte ein. Auch die Cafés und Restaurants freuen sich über die Besucher und haben ihre Tische und Stühle im Außenbereich stehen. So ist die Versuchung doch groß, sich zwischendurch einfach mal kleine Auszeiten bei der Shoppingtour zu gönnen, um in den Cafés bei Kaffee, Kuchen und Eis oder in den Restaurants bei leckeren Gerichten oder kleinen Snacks zu verweilen. Schließlich soll der besondere Shoppingtag auch ein erholsamer Tag für die ganze Familie sein.

Viele Menschen aus NRW nutzen diesen besonderen Einkaufstag, um sich einen Überblick über die aktuellen Trends zu verschaffen, die Reisegarderobe für den bevorstehenden Sommerurlaub zu kaufen und viele weitere Erledigungen für die schönste Zeit des Jahres zu machen.

Der Handel und die Gastronomie in den Landkreisen heißt alle Besucher herzlich willkommen. red

Frei Parken am Lippertag in Bad Pyrmont

Bad Pyrmont bietet seinen Besuchern und Gästen zu Fronleichnam (Donnerstag, 30. Mai) – dem sogenannten Lippertag – einen ganz besonderen Service: Shoppen, bummeln und den Tag genießen und dazu: kostenfrei Parken, auch im Innenstadtbereich. Mit dem Verzicht der Parkgebühren durch die Stadt Bad Pyrmont auf den bewirtschafteten Parkplätzen und den Stadtwerken im Parkhaus am 30. Mai bekommen die Besucher die Möglichkeit eines zeitunabhängigen Einkaufs und Aufenthalts in den gastronomischen Betrieben. Shoppen, relaxen und genießen in Bad Pyrmont und das ohne Zeitdruck und am 30. Mai auch ohne Parkgebühren.

Übrigens: samstags und sonntags ist das Parken auf den öffentlichen Innenstadt-Parkplätzen und im Parkhaus kostenlos. red

Zwischen Inflation und Moderne

Lokale Geschichte erleben / Das Glück herausfordern

Im Museum im Schloss Bad Pyrmont gibt es eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Die 1920er-Jahre in Bad Pyrmont – zwischen Inflation und Moderne“. Bis zum 30. Juni ist sie zu sehen. Vor 100 Jahren veränderte sich das Leben in Deutschland grundlegend. Das Land war gezeichnet durch die Folgen des Ersten Weltkriegs, und die Inflation der frühen 20er-Jahre brachte weite Teile der Bevölkerung in existenzielle Nöte. Die Währungsreform im November 1923 beendete die Hyperinflation und ebnete den Weg für ein beispielloses wirtschaftliches Wachstum und die „Goldenen Zwanziger“.

Technischer Fortschritt, neue Kommunikationsmittel und Medien, Internationalität, Emanzipation der Frauen und avantgardistische Kunstströmungen faszinieren uns an diesem kurzen Zeitabschnitt bis heute. Dieses bewegte Jahrzehnt war auch für Bad Pyrmont ein besonderes. Nach dem

Diese Aufnahme aus dem Jahr 1921 zeigt Spieler der Eintracht Pyrmont. Foto: pr.

Ende des Fürstentums Waldeck stand man mitten in der Inflation auch noch vor einer politisch ungewissen Zukunft. Mit dem Anschluss an Preußen und der Gründung der Bad Pyrmont AG erfuhr die Stadt dann einen enormen Entwicklungssprung. Der besondere Dank des Museums gilt dem Museumsverein im Schloss Pyrmont e. V. und der Eva und Werner Liebnow-Stiftung für die Unterstützung.

Wer sich lieber ins Nachtleben stürzt, der fordert vielleicht Fortuna in der Spielbank Bad Pyrmont heraus. Neben Automaten und Tischspielen stellt ein Highlight, das es nur in den Spielbanken Niedersachsen gibt, der Niedersachsen-Jackpot dar: Insgesamt spielen 56 Geräte in allen Standorten zusammen und lassen gemeinsam die Jackpot-Summe ansteigen. red

Bürgerenergie setzt die nächste Weiche

Start der Zeichnungsphase von Anteilen / Genossenschaft lädt zur 2. Informationsveranstaltung ein

Extertal (red). „Endlich ist die lange Phase der Planung abgeschlossen. Nun beginnen wir mit der Werbung der Mitglieder für unsere Bürgerenergiegenossenschaft“, freut sich der Vorstand der Bürgerenergie Extertal eG, Robin Hundertmark.

„Im Sommer 2025 wird die erste Windenergieanlage (WEA) vom Typ Vestas V162 nahe Ullenhausen errichtet“, sagt Hundertmark. Diese WEA baut und betreibt die Genossenschaft eigenverantwortlich, sodass jedem, der in die Genossenschaft investiert, ein Anteil an dem Windrad gehört und damit den Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützt.

„Die Anlage wird Strom für mehr als 3000 4-Personen-Haushalte erzeugen“, gibt Hundertmark an. „Unser Ziel ist es, dass die daraus entstehende Wertschöpfung bei uns vor Ort bleibt.“ Durch die Genossenschaft können viele Mitglieder auch mit kleinen Beträgen aufgenommen werden, eine Beteiligung ist bereits ab 2000 Euro möglich. „Ab dem 27. Mai geht unsere neue Webseite online und damit startet die Zeichnungsfrist. Alle Bürger des Extertals haben für vier Wochen die Möglichkeit, einen Antrag auf Mitgliedschaft in der Bürgerenergiegenossenschaft zu stellen und sich so am Projekt finanziell zu beteiligen“, so Hundertmark. „Dabei geht es nicht um Geschwindigkeit. Wir werden alle, die in der Zeichnungsfrist einen Mitgliedsantrag stellen, berücksichtigten“, versichert Hundertmark.

Der Vorstand von der Bürgerenergie Extertal, von links: Dr. Andreas Bunte, Robin Hundertmark Aufsichtsrat: Lutz Brakemeier, Heiner Braband, Alice Buschmeier, Wolfgang Schrampfer und Richard Töll. Foto: pr.

Nach einem gut besuchten ersten Vorstellungstermin der Bürgerenergie im voll besetzten Bürgersaal des Rathauses Extertal, stellt die Bürgerenergie Extertal eG die Genossenschaft, das Projekt und die Beteiligungsmöglichkeiten erneut vor. Die zweite Informationsveranstaltung findet pünktlich zum Zeichnungsbeginn am Montag, 27. Mai, ab 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Extertal statt.

„Nach der positiven Resonanz der ersten Veranstaltung möchten wir noch einmal über unsere Genossenschaft informieren“, so Vorstand Dr. Andreas Bunte. „Wir agieren lokal und möchten die Nähe nutzen, das Projekt vor Ort und persönlich vorzustellen und natürlich offene Fragen beantworten.“

Inhaltlich wird die Veranstaltung sehr ähnlich zur ersten: Neben der Vorstellung des Projektes, mit allen Chancen und Risiken, werden auch die Genossenschaft, die Beteiligungsmöglichkeiten und die Online-Plattform vorgestellt.

Die Plattform ist ab dem 27. Mai online, und Anträge können dort gestellt werden. Informationen zum Projekt, der Genossenschaft und der Beteiligungsmöglichkeit gibt es auch unter www.buergerenergie-extertal.de.

Graffiti-Hirsch thront über Almena

Monib Sadat von der Rapschool zaubert das Bild an die Wand

Extertal-Almena (red). Im Oktober 2021 wurde der Rastplatz am neuen Pumpenhaus an der Bistruper Straße in Almena eingeweiht. Der Ort lädt seitdem neben Wanderern auch Rad- und Motorradfahrer häufig zum Aussichtgenießen und Verweilen ein.

Bereits bei den Arbeiten für den Rastplatz kam Hartmut Türck die Idee für ein Bild an der kahlen weißen Wand hinter der Sitzgruppe, welche über die Jahre gereift ist.

Zusammen mit Thomas Empting ist es gelungen, den örtlichen Verein JuKuLEx für die Idee zu begeistern, welcher Kontakt zur Rapschool in Lage hat. Diese sind für die künstlerisch-kreative und kulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekannt und bieten unter anderem Graffiti-Werkshops an. Am vergangenen Samstag hat der Graffiti-Künstler Monib Sadat von der Rapschool den Hirsch an die Wand gezaubert.

Ein Graffiti-Künstler von der Rapschool hat das Pumpenhaus in Almena künstlerisch aufgewertet. Foto: pr.

Dass das Bild am Ende ein Graffiti wird, damit hat anfangs keiner gerechnet. Besonders groß ist nun die Freude, dass der Wunsch nach knapp drei Jahren verwirklicht wurde. Ein großes Dankeschön richtet sich an Hartmut Türck, der den Stein ins Rollen gebracht hat, und auch an Irina Zigon, welche ihn bei der Pflege des Platzes unterstützt.

Hoffrühstück bei Nöltings

Extertal. Der Vorstand des Landwirtschaftlichen Vereins Extertal hat ein Hoffrühstück bei Nöltings organisiert. Dieses findet am Sonntag, 2. Juni, ab 10 Uhr auf dem Hof Nölting, Hölmkeweg 2, in Extertal-Schönhagen statt. Für das gemeinsame, rustikale Frühstück werden Produkte aus der Region verwendet. Die Kosten pro Teilnehmer betragen fünf Euro. Anmeldungen nimmt bis Dienstag, 28. Mai, Manuel Büchter unter 0172/1814512 entgegen.

Morgen wird gewandert!

Extertal-Linderhofe. „Über Stock und Stein durchs Extertal“ lautet das vielversprechende Motto bei der Wanderung von Naturparkführer Gert Weisenseel und Marketing Extertal e.V. am morgigen Sonntag, 26. Mai. Startpunkt der etwa zwölf Kilometer langen Rundtour ist der Wanderparkplatz in Linderhofe. Los geht es um 10 Uhr. Die Wanderung dauert etwa vier Stunden. Eine Einkehrmöglichkeit gibt es nicht, daher wird eine „Rucksackverpflegung“ empfohlen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MGV Immergrün feiert Jubiläum

Strahlender Sonnenschein beim Himmelfahrtsingen in Silixen

Fröhlicher Chorgesang mit dem „Immergrünen Liederreigen“. Foto: pr.

Gemeinsames Singen steht auf dem Programm in Silixen. Foto: pr.

Extertal-Silixen (red). Seit 1960 treffen sich die Chöre aus Silixen und Krankenhagen an Himmelfahrt zum gemeinsamen Singen. Früher wurde gemeinsam im Möllenbecker Wald gesungen, seit nunmehr 2019 am Dorfgemeinschaftshaus in Silixen.

Dort konnte der 1. Vorsitzende Rolf Reese auch an diesem Himmelfahrtstag zahlreiche Gäste – auch Wandergruppen – aus Silixen, Krankenhagen und den umliegenden Ortschaften begrüßen.

Der Immergrüne Liederreigen Silixen wie auch der Gesangverein Krankenhagen starteten mit ihren Liedbeiträgen. Im Anschluss sorgten die Dorfmusikanten Lippe für beste Biergarten-Stimmung.

Das Feiern geht weiter. Der Immergrüne Liederreigen Silixen, der seit 130 Jahren besteht, freut sich schon jetzt darauf, zahlreiche Gäste zum Konzert mit den befreundeten Chören aus Alverdissen, Donop und Uchtdorf am 12. Oktober im DGH in Silixen begrüßen zu dürfen.

Bei ihnen hat das Unkraut keine Chance

Für die aktive und engagierte Rentnergruppe „Acker und Klönen“ aus Almena gibt es derzeit viel zu tun

Extertal-Almena (red). Das Frühjahr und jetzt auch der Frühsommer sind für die Rentnergruppe „Acker und Klönen“ aus Almena die Zeit, in der es besonders viel zu tun gibt. In diesen Monaten wachsen nicht nur im Garten die Pflanzen und auf den Feldern das Korn, sondern auch das Unkraut sehr gut.
Und da ist die ehrenamtliche Truppe natürlich gefordert. „Am Sportgelände, an der Bushaltestelle mit Wendeplatz und einigen anderen Plätzen sind wir immer wieder im Einsatz“, berichtet Karl-Heinz Zysk im Namen seiner Mitstreiter.
Vor wenigen Tagen wurden beispielsweise die Parkplätze am Kindergarten, die Beete, die Stell- und Außenflächen an der Turnhalle in Angriff genommen. Mit Rasenmäher, Freischneidern, Astkneifern, Harken, Besen, Bauschaufeln, Laubbläser und Schubkarren ausgestattet haben zehn Ehrenamtliche die Flächen wieder in eine ansehnliche Form gebracht.

Das Team ist derzeit verstärkt mit grünen Aufräumarbeiten beschäftigt: von links, Thomas Emting, Helmut Wehrmann, Hartmut Schwarze, Karl-Heinz Zysk, Günter Kronshage, Werner Brandt, Klaus Follmann, Fritz Nolte, Kurt Nolte und Peter Follmann. Foto: pr.

„Es kamen mal wieder so viel Laub, Unkraut, Gras, Moos und Äste zusammen, dass ein Lkw der Gemeinde den Berg abholen wird“, so Karl-Heinz Zysk, der sich gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern von „Acker und Klönen“ über das Lob der Mitbürger freute. Als die Donnerstag-Frauengruppe während des Arbeitseinsatzes der Gruppe die Turnhalle verließ, gab es einen Daumen hoch für das ehrenamtliche Engagement. Auch die Erzieherinnen des Kindergartens Almena ließen es sich nicht nehmen, die fleißigen Männer mit Kaffee und Fingerfood zu versorgen.
Geärgert haben sich die Männer über die achtlos weggeworfenen Zigaretten und Zigarettenkippen. Sehr viele davon lagen verstreut auf dem Kindergarten-Gelände und auf dem Turnhallen-Parkplatz.
Die Zersetzung eines Zigarettenfilters kann bis zu 15 Jahre dauern. Das sollte jeder Raucher wissen. „Nicht weit davon fließt auch der kleine Almenaer Siekbach, und wenn nur ein Zigarettenstummel in diesen gelangt, kann er im Bach etwa 40 bis 60 Liter Wasser vergiften. Eine Zigarette kann den Bach bis zu 1000 Liter mit einer zu hohen Nikotinbelastung verunreinigen“, hat die Gruppe recherchiert.
Ein paar Tage später ging es ein einen Teil des Teams dann auf dem DFB-Kleinfeld weiter. Auch dort gab es für die Rentnergruppe viel zu tun.

Ein Abend in blau-weiß

Der TSV lädt zum geselligen Picknick-Abend ein

Extertal-Bösingfeld (red). Der TSV Bösingfeld lädt zu einem ganz besonderen Abend der Gemeinschaft und Geselligkeit ein. Dieser findet unter dem Motto „Abend der Blau-Weißen Tische“ am Freitag, 7. Juni, auf dem Gelände der „Auszeit“ statt und beginnt um 19 Uhr. „Packen Sie Essen und Geschirr in einen Picknickkorb und kommen Sie zur ‚Auszeit‘. Lassen Sie uns die Tische mit leckeren selbst mitgebrachten Speisen decken und bei gemütlichem Beisammensein und lockerer Atmosphäre genießen“, erläutern die Organisatoren des TSV Bösingfeld das Konzept. Das Team der „Auszeit“ bietet eine Auswahl an erfrischenden Getränken an. Für Tische und Sitzgelegenheiten ist gesorgt.
Der Abend bietet Gelegenheit, um alte Bekannte zu treffen, neue Freundschaften zu knüpfen und Zeit miteinander zu verbringen. Es ist ein Abend, um zu plaudern, zu lachen und das Vereinsleben zu genießen.

Dorftreff in Laßbruch

Extertal-Laßbruch. Der nächste Termin für den wöchentlichen Dorftreff ist am Mittwoch, 29. Mai. In der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr ist das Dorfgemeinschaftshaus Laßbruch für diesen Anlass geöffnet. Die Dorfgemeinschaft trifft sich dort zum Klönen, Kaffeetrinken und Spielen unterschiedlicher Gesellschaftsspiele. Man kann an Kreativ-Angeboten teilnehmen sowie Bücher und Zeitschriften ausleihen. Jeder ist herzlich eingeladen.

Zu Besuch in Indien

Reisebericht von Dajana Dopatka

Extertal-Bösingfeld (red). Einen Reisebericht über das facettenreiche Indien hält Dajana Dopatka am kommenden Dienstag, 28. Mai. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr im Rathaus Extertal in der Mittelstraße 36. Der Eintritt beträgt fünf Euro pro Person. Dajana Dopatka erzählt in ihrem Vortrag über Erlebnisse, die schöne Natur Indiens und Sri Lankas und macht Lust darauf, diese Länder zu entdecken.

Dajana Dopatka hat Indien besucht. Foto: pr.

Der richtige Umgang mit dem Handy

Smartphone-Kurse für Senioren im MGH Silixen

Extertal-Silixen (red). Aufgrund weiterhin großer Nachfrage werden wieder Kurse – speziell für Seniorinnen und Senioren – angeboten. Es findet Einzelunterricht statt. Ehepaare können sich gemeinsam anmelden. Wer Fragen im Umgang mit seinem Smartphone hat: Im Mehrgenerationenhaus Silixen, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2, erhält er bei einer Sprechstunde am Freitag, 7. Juni, 14 bis 17.30 Uhr Antworten. Anmeldungen können bis 5. Juni unter: 05751/965682 erfolgen. Hinweis: Ausgediente und nicht mehr funktionsfähige Handys sowie Smartphones sollten nicht im Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten Wertstoffe, wie etwa seltene Erden, die erneut verwendet oder wiederaufbereitet werden können – ein wichtiger Umweltbeitrag. Im MGH steht eine Sammelbox für ausgemusterte Altgeräte. Über den Naturschutzbund ist eine ökologisch einwandfreie Entsorgung garantiert.

Der richtige Umgang mit dem Smartphone will gelernt sein. Foto: Pixabay

Saison der Schützen startet mit Wandertour

Traditionelle Maiwanderung bei bestem Wetter

Extertal-Almena (red). Bei schönstem Wetter startete eine Gruppe von Mitgliedern und Freunden des Schützenvereins Almena am 1. Mai mit der traditionellen Maiwanderung in die neue Saison 2024.
Der gemütliche Ausklang der Veranstaltung bei Grillwurst, Salat und kalten Getränken war ein gelungener Abschluss des Tages, zu dem zur Wanderung verhinderte Schützinnen und Schützen dazukamen. So wurde in großer Runde fröhlich gefeiert.

Die Wanderer des Schützenvereins bei einer Pause. Foto: pr.

Spargel ist das beliebteste Frühlingsgemüse

Gastronomie bietet vielfältige Variationen an

Er ist lecker, hat viele Vitamine und Mineralien und nur wenige Kalorien: Der Spargel gehört zu den beliebtesten heimischen Frühlingsgemüsearten – rund 1,6 Kilogramm werden jährlich in Deutschland pro Kopf verzehrt. Auf den Speisekarten der heimischen Gastronomie ist das Königsgemüse natürlich in unterschiedlichen Variationen und mit diversen Beilagen zu finden.

Spargel in unterschiedlichen Variationen und mit diversen Beilagen ist derzeit auf den Speisekarten zu finden. **Foto: Pixabay**

Nordrhein-Westfalen gehört mit seinen fruchtbaren Böden beim Spargelanbau bundesweit zu den besten Spargelanbauregionen. Zum Start der diesjährigen Spargelsaison hat Ministerin Silke Gorißen im westfälischen Rheda-Wiedenbrück auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Hof Meloh frischen, heimischen Spargel gestochen.
Bei der symbolischen Spargelsaisoneröffnung dabei waren ebenfalls Theo Mettenborg, Bürgermeister der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau Nordrhein-Westfalen e. V., Dr. Arne Dahlhoff, Direktor der Landwirtschaftskammer NRW, und Willy Kreienbaum, Vorsitzender der Vereinigung der Spargelanbauer Westfalen-Lippe e. V. Ministerin Silke Gorißen: „Spargel gehört zu den kulinarischen Jahreshöhepunkten unserer heimischen Küche. Die meist familiengeführten Spargelbetriebe in Nordrhein-Westfalen bieten das leckere und frische Frühlingsgemüse in gewohnter Top-Qualität an."
Der beste Spargel kommt aus der Region und am besten direkt vom Landwirt: Erzeuger haben so die Möglichkeit, auf Wochenmärkten oder im Hofladen mit Kunden ins Gespräch zu kommen und sie von der besonderen Qualität und Frische regional angebauter Lebensmittel zu überzeugen. Im vergangenen Jahr wurden in Nordrhein-Westfalen auf etwa 3800 Hektar rund 20000 Tonnen des Edelgemüses geerntet. Damit liegt Nordrhein-Westfalen beim Spargelanbau mit der aktuellen Anbaufläche bundesweit auf dem zweiten Platz nach Niedersachsen. In Bezug auf die bundesweite Erntemenge stammen 18 Prozent des deutschen Spargels aus Nordrhein-Westfalen. Der Selbstversorgungsgrad in Deutschland bei Spargel im vergangenen Jahr lag bei 86 Prozent. Somit ist Spargel eine der wenigen Gemüsearten, die zu diesem hohen Grad in Deutschland erzeugt und auch verzehrt werden. Der geringe Importanteil zeigt, dass die Spargelliebhaber vor allem heimische beziehungsweise regionale Ware bevorzugen. red

Erdbeeren aus der Region schmecken am besten

Frische Früchtchen kommen jetzt auf den Tisch

Sie sind lecker, aromatisch und reich an Vitamin C: Die Erdbeeren gehören zu den beliebtesten heimischen Obstsorten. Nordrhein-Westfalen liegt beim Erdbeeranbau mit einer Anbaufläche von rund 2280 Hektar bundesweit unter den Top-3-Erdbeeranbaugebieten – das liegt auch an den sehr fruchtbaren Böden im Rheinland und in Westfalen.

Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerin Silke Gorißen: „Die Erdbeere gehört zu den beliebtesten heimischen Saisonfrüchten: Drei Kilogramm der saftigen, süßen und gesunden roten Frucht werden jedes Jahr pro Kopf verzehrt. Wir freuen uns dieses Jahr auf eine gute Nachfrage nach regional angebautem Obst und blicken zuversichtlich auf eine gute Erdbeersaison 2024."
Viele Betriebe vermarkten ihre Ernte direkt an eigenen Verkaufsständen und auf Märkten. Die Verbraucherinnen und Verbraucher fahren auch zu den Höfen, um möglichst frisches Obst zu kaufen oder dort zu pflücken.
Von Mai bis in den Spätsommer können endlich wieder heimische Erdbeeren in Nordrhein-Westfalen gekauft oder auch selbst gepflückt werden. Frische Erdbeeren von den Landwirtinnen und Landwirten aus der Region schmecken am besten. „Erdbeeren sind die ersten Früchte, die die Obsternte des Jahres 2024 in Nordrhein-Westfalen einläuten. Die nordrhein-westfälischen Obsterzeuger beweisen mit den ersten Erdbeeren, dass sie rund ums Jahr dazu beitragen, den Speiseplan der Verbraucherinnen und Verbraucher abwechslungsreich und gesund zu gestalten", sagt Georg Boekels, Präsident des Provinzialverbands Rheinischer Obst- und Gemüsebauer e.V..
Die rund 350 nordrhein-westfälischen Erdbeerbetriebe sind zum größten Teil Familienbetriebe. Hochburgen des Erdbeeranbaus sind die Regionen rund um Köln, Düsseldorf, entlang des Niederrheins und der nördliche Rand des Ruhrgebiets. Insgesamt wachsen in Nordrhein-Westfalen rund 40 verschiedene Erdbeersorten.

Erdbeeren aus der Region schmecken besonders gut. **Foto: Pixabay**

Tolle Pool-Party
Wer nach dem Genuss der süßen Früchtchen richtig tolle Action erleben möchte, sollte sich den Samstag, 1. Juni, vormerken. Im Tropicana Stadthagen gibt es von 14 bis 18 Uhr eine tolle Pool-Party für die Familie. red

Kalletal bleibt eine Naturpark-Kommune

Rezertifizierung: Fortführung der Kooperation mit dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge

Kalletal (red). Kalletal darf weiterhin den Titel Naturpark-Kommune tragen. Die offizielle Urkundenübergabe erfolgt beim Kalletaler Nachhaltigkeitsmarkt am Freitag, 13. September, am Bürgerhaus in Hohenhausen.

Im Rahmen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge in Schlangen in der vergangenen Woche haben Bürgermeister Mario Hecker und Corinna Will von der Kalletaler Gemeindeverwaltung ihre Arbeit als Naturpark-Kommune der zurückliegenden Jahre Revue passieren lassen.

Grund für die Einladung ins Bürgerhaus in Schlangen war die Rezertifizierung zur Naturpark-Kommune für Kalletal. Hierfür wurden realisierte Projekte der vergangenen Jahre in Kalletal vorgestellt, die in enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark erfolgten.

Den Beginn machte 2017 die Grundschule in Bavenhausen, die zur Naturparkschule „Am Teimer“ zertifiziert wurde und ihren Schülern viele außerschulische Lern- und Erfahrungsorte direkt vor den Schultoren bietet. Die Grundschule ist auch Patenschule des „Waldfreundewegs“ mit seinen kinderfreundlichen Infostationen und diversen Themen zur Umweltbildung. Auf dem Rundwanderweg befindet sich auf dem Windberg eine Fuchs-Skulptur aus dem „Demonstrationszug der Tiere“. Ebenfalls in Bavenhausen zu finden ist der digitale Obstwiesen-Lehrpfad bei der DRK-Kindertagesstätte.

Weitere Umsetzungen sind der GPS-Erlebnispfad „Wichtelsteig“ in Osterhagen im Zuge des Projektes „KinderErlebniswelt Natur“, der Waldbaden-Pfad in Heidelbeck, der mobile Mohnlehrpfad sowie die Ausbildung von sechs Natur- und Landschaftsführern. Durch eine virtuelle Rathausausstellung während der Coronazeit und des

Hans-Bernd Janzen (Vorsitzender der Verbandsversammlung), Dr. Axel Lehmann (Verbandsvorsteher), Dörte Pieper (Geschäftsführerin Naturpark), Corinna Will (Gemeinde Kalletal), Mario Hecker (Bürgermeister Kalletal) und Marcus Püster (Bürgermeister Schlangen) freuen sich gemeinsam über die erfolgreiche Rezertifizierung der Gemeinde Kalletal als Naturpark-Kommune (von links). Foto: pr.

jährlichen Kalletaler Nachhaltigkeitsmarkts werden die Aufgaben und Ziele der deutschen Naturparke sowie die Arbeit der Gemeinde Kalletal als Global Nachhaltige Kommune erlebbar gemacht. Zukünftig wollen Gemeinde und Naturpark die Einführung einer Naturpark-Kita prüfen mit dem Ziel, das Kinder von der Kindergartenzeit bis zum Ende der Grundschulzeit vor Ort mit dem Naturpark in Kontakt kommen. Darüber hinaus soll die positive Kommunikation zu Klimaschutz und Aufenthaltsqualität in der Naturpark-Kommune Kalletal unter dem Schlagwort „Meine Lieblingsorte“ in persönlichen Videostatements und als Printprodukt eine zentrale Rolle der Kooperation einnehmen.

Die zukünftig geplante Aufwertung von öffentlichen Grünflächen unter den Aspekten Klimaanpassung, Artenvielfalt und sozialer Orte, wird im gemeinsamen Projekt der nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft OWL realisiert, das in Kalletal verortet ist und an dem auch die TH OWL, die Fachhochschule des Mittelstands aus Bielefeld und Heimatverein Nieheim beteiligt sind.

Die Gemeinde Kalletal bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch das Team des Naturparks um seine Geschäftsführerin Dörte Pieper. Im Rahmen der Verbandsversammlung wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalletal und dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge, durch Bürgermeister Mario Hecker und Landrat Dr. Axel Lehmann in seiner Funktion als Verbandsvorsteher des Naturparks, erneuert. Mit dieser wird auch die Auszeichnung der Gemeinde Kalletal als „Naturpark-Kommune“ um weitere fünf Jahre verlängert.

– Sonderthema – Wir sind VOR ORT für SIE da – Sonderthema –

Kalletaler Autohaus
SEAT Service
Jürgen Hetmeier
Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal-Lüdenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de
CUPRA Service

Der persönliche Kontakt ist unbezahlbar

Viele Vorteile für den Einkauf im lokalen Handel

Mit Freunden in die Stadt gehen, neue Mode anprobieren, Mittag essen, durch die Straßen bummeln – das ist das wahre Erlebnis. Gerade in Krisenzeiten ist es umso wichtiger, Händler und Dienstleister vor Ort zu unterstützen, statt sich in den anonymen Weiten des Online-Shoppings zu tummeln.

Die Vorteile, vor Ort einzukaufen, liegen auf der Hand: Kunden und Verbraucher besuchen immer wieder gerne bestimmte Geschäfte, weil sie dort passende Angebote in einer angenehmen Atmosphäre mit einer freundlichen und persönlichen Beratung finden. Für viele Menschen ist es außerdem wichtig, die Ware vor dem Kauf anzufassen und zu testen. Auch fühlen sie sich sicherer, wenn sie bei eventuellen Reklamationen einen direkten Ansprechpartner haben.

Für viele Menschen hat der „reale Einkaufsbummel“ aber auch einen wichtigen sozialen Aspekt. Beim Einkaufsbummel mit Familie oder Freunden geht es nicht nur um das Einkaufen, sondern auch um das gemeinsame Aussuchen, Diskutieren und die gemeinsame Schnäppchenjagd.

Der persönliche Service wie etwa beim Kauf eines Autos in einem der örtlichen Autohäuser ist Gold und oft auch Geld wert.

Eine kleine Pause gehört zu einem Shoppingbummel dazu. Fotos: Pixabay

Besonders für Frauen ist die gelegentliche Shoppingtour mit der besten Freundin oft eine willkommene Abwechslung vom stressigen Familienalltag. Nach dem Einkaufen geht man dann noch gemeinsam was essen oder trinken – ein Vergnügen, das beim einsamen Online-Shopping auf der heimischen Couch vielen Shoppingfans fehlt.

Wenn man der Corona-Pandemie einen positiven Aspekt abringen mag, dann ist es der, in Zukunft solche Dinge wieder mehr wertzuschätzen, die wir vorher für gegeben hingenommen haben.

Unsere Geschäfte, Märkte, Boutiquen, Praxen, Restaurants, Cafés und Handwerksfirmen vor Ort, in den Städten, Gemeinden und Dörfern, waren wohl nie wertvoller als jetzt!

Daher ist jetzt auch die Zeit, denen, die uns immer mit hervorragendem Service, tollen Produkten, Rat und Tat das Leben ein Stückchen schöner machen, unsere Treue zu dokumentieren, die sie benötigen, um Rettung am Horizont zu sehen.

Jetzt ist die Zeit, ihre Serviceangebote zu nutzen. Jetzt ist die Zeit, ihnen in Aussicht zu stellen, dass wir nicht ins Irgendwo rennen, um uns Wünsche zu realisieren, sondern dass wir zu ihnen gehen, den Fachbetrieben und -geschäften aus unserer Region. Weil sie es wert sind.

Und weil es uns wert sein sollte aus fast schon egoistischen Gründen. Denn da die Straßen stumme Zeugen auf Eis gelegten Lebens sind und es viel zu still geworden ist in unserer Umgebung, entdecken wir noch eine ganz andere Facette heimischer Wirtschaftskraft: das blühende Leben, das sie an jedem neuen Tag schafft.

Das Credo „Wir sind vor Ort für Sie da!“ gilt folglich für beide Seiten – für Unternehmer ebenso wie für uns Kunden. Jetzt – und erst recht in Zukunft. red

MÖBELHAUS KRAMER GmbH
Gewerbegebiet Echternhagen 1
32689 Kalletal / Hohenhausen
Telefon: 0 52 64 / 88 25 • Fax: 0 52 64 / 72 47
www.moebelhauskramer.de
Ausgezeichnet als 1a Fachhändler 2023 Kompetenz vor Ort! Eine markt intern-Initiative www.1a-auszeichnung.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:15 - 12:45 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:15 - 13:00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat bis 16:00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat Schautag 14:00 - 18:00 Uhr - ohne Beratung und Verkauf -

Ab März 2024 jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt in Barntrup.
GEFLÜGELHOF EWERS
EIER AUS EIGENER ERZEUGUNG, FRISCHGEFLÜGEL & VIELES MEHR
Tel. 05262 9966377
www.gefluegelhof-ewers.de

EDEKA röthemeier ...wo Einkaufen Spaß macht!
Röthemeier Handelsgesellschaft mbH · Hiller Straße 31 · 31606 Warmsen
Kutenhausen | Dützen | Petershagen | Lavelsloh | Eisbergen | Kalletal
Wir ♥ Lebensmittel.

KLEPFER Natursteinwerk
Wohnen mit Naturstein
Treppen • Podeste • Geländer • Fensterbänke • Fliesen
Kenterkamp 5
32699 Extertal
Tel.: 05262 - 99 66 46
Fax: 05262 - 99 66 47
web: www.klepfer-natursteinwerk.de
eMail: service@klepfer-natursteinwerk.de

Ein Fest unter den Flügeln

Auch an der Windmühle Brink wird der Deutsche Mühlentag gefeiert

Kalletal-Bentorf (rr). Unzählige Autos parkten entlang der Straße, zahlreiche E-Bikes waren auf dem Gelände abgestellt, und viele Menschen per pedes unterwegs, um auf dem Areal der einzigen in Lippe noch betriebsfähigen Windmühle, der Windmühle Brink, den 31. Deutschen Mühlentag zu begehen.
Diesen Aktionstag gibt es seit 1994, und er ist sogar beim Deutschen Patent- und Markenamt als Wort-Bild-Marke eingetragen. Er wird in allen Bundesländern begangen, und jedes Mal wird die zentrale Eröffnungsfeier wechselnd von einem anderen Landes- oder Regionalverband der DGM (Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde & Mühlenerhaltung) ausgerichtet.
In diesem Jahr fand die zentrale Eröffnung am Pfingstmontag an der brandenburgischen Wassermühle mit Museum in Gollmitz (Kreis Uckermark) unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Manja Schüle, statt.
Bundesweit gab es 650 Möglichkeiten, um eine Wind- oder Wassermühle und deren Technik einmal hautnah zu erleben, dazu bot beispielsweise die Windmühle Brink in ihrem Umfeld ein buntes Bild mit diversen Verkaufs-, Bratwurst- und Getränkeständen. Ein Leierkastenmann zog das Publikum an, und Kinder zeigten

Der Deutsche Mühlentag an der Windmühle Brink zog viele Besucher an und bot ein buntes Programm. Fotos: RR

sich besonders davon angetan, wenn der Plüschaffe auf seiner Drehorgel rhythmisch wippte. Bodenständige Produkte wie Ziegenkäse verschiedenster Art, Honig und Ziegenwurst sowie Ziegenfelle fanden reges Interesse, ebenso die Spinnerin mit ihrem Spinnrad, und bei Bier- und Kuchenstand bildeten sich lange Schlangen.
In dem aus Bruchsteinen gemauerten Rumpf der 1889 errichteten Holländermühle wurden an Verkaufsständen „Waren zum Behalten oder zum Verschenken“ angeboten, allerdings war der Weg in die obere Etage für viele Besucher recht beschwerlich. Wer dennoch den Weg nach oben fand, konnte dort zahlreiche Informationen über das Mahlen von Mehl und Schrot erhalten, mit denen die alte Technik wieder gegenwärtig gemacht wurde.
Auf drei Etagen sorgen quer durch die Mühle ragende Baken für das Zusammenspiel der wichtigen beweglichen Funktionsteile wie Wellen, Kammräder, Spindeln, Mahlsteine und Heber. Bis auf die großen Mahlsteine ist alles aus Holz gefertigt und vermittelt immer noch den Eindruck von mächtiger Solidität und Funktionsfähigkeit. Angetrieben wird die ganze Mechanik von 14 Meter langen und zwei Meter breiten Jalousieflügeln, die in vierzehn Metern Höhe an der Mühlenkappe an einer Flügelwelle befestigt sind und immer in den Wind gestellt sein müssen. Dafür ist die Windrose an der gegenüberliegenden Seite der Kappe zuständig, die den früher verwendeten Steert ersetzt und die selbstständige Drehung der Flügel in den Wind vollzieht.
Die Windmühle Brink zeigte sich am Deutschen Mühlentag tatsächlich als herausragendes Kulturdenkmal, denn immerhin sind Windmühlen die ersten Industriebetriebe der Geschichte.

„Deutschland geht Waldbaden“

Kalletal. Ein Termin zum Vormerken: Am Freitag, 21. Juni, findet von 17 bis 18.30 Uhr das Waldbaden statt. Am kalendarischen Sommeranfang erleben die Teilnehmer auf dem Waldbaden-Pfad in Heidelbeck den längsten Tag des Jahres. Teilnahmegebühr: eine Spende nach Selbsteinschätzung. Anmeldung: bis spätestens 18. Juni unter wandern@kalletal.de.

Silber für den Hausmeister

Gemeinde ehrt Ralf Diekmann

Kalletal (red). Ralf Diekmann konnte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Gemeindeverwaltung Kalletal feiern.
Sein Berufsweg begann mit der Ausbildung zum Tischler im Jahr 1979 in Lemgo. Nach seinem Grundwehrdienst in Höxter war er bis zum Jahr 2000 als Tischler tätig. Der Kalletaler startete im Sommer 2000 als Schulhausmeister im Schulzentrum Hohenhausen. Er ist federführend für das Fachzentrum und die Sporthallen am Schulzentrum zuständig, ebenso für die Jacobischule Hohenhausen. Seit Juni 2021 hat er sich zudem als Sicherheitsbeauftragter für die Jacobischule ausbilden lassen.
Da die Zeit seines Grundwehrdienstes angerechnet wird, konnte er bereits in diesem Jahr feiern. Bürgermeister Mario Hecker würdigte in einer kleinen Feierstunde, zusammen mit Claudia Raimann vom Personalrat sowie Annette Holzhauer und Jens Hankemeier aus der Personalabteilung, die Verdienste von Ralf Diekmann.

Bürgermeister Mario Hecker freut sich mit dem Jubilar Ralf Diekmann sowie Claudia Raimann (Personalrat) und Annette Holzhauer (Personalabteilung) über die langjährige Zusammenarbeit. Foto: pr.

Zahlreiche Helfer sorgen in Bentorf und Harkemissen für „Glanz in den Dörfern“. Foto: pr.

Dorfputz in Bentorf und Harkemissen

Große und kleine Helfer packen gemeinsam an

Kalletal-Bentorf/Harkemissen (red). In den beiden Dörfern Bentorf und Harkemissen glänzt es wieder. Zahlreiche kleine und große Helfer packten beim Dorfputz mit an. Erfreulicherweise wurde nicht mehr Müll als in den Jahren zuvor aufgefunden. Nach rund zwei Stunden trafen alle Helfer wieder auf dem Gelände der Feuerwehr Bentorf ein, um sich mit kühlen Getränken und Bratwurst zu belohnen. Die Organisatoren der Dorf- und Vereinsgemeinschaft Bentorf-Harkemissen danken allen, die fleißig mitgeholfen haben.

Entspannung und Bewegung für jedes Alter

Yoga-Schnuppertag am 15. Juni in Kalletal-Westorf

Kalletal-Westorf (red). Im „Jaapdevi“ in Westorf wird am Samstag, 15. Juni, ganztägig ein vielseitiges Yoga- und Entspannungsprogramm geboten. Es ist für Anfänger und Erfahrene, die neue Yogastile kennenlernen möchten, gleichermaßen geeignet. Der Tag startet um 10 Uhr mit Kundalini Yoga für die Wirbelsäule. Um 13 Uhr gibt es dann noch einmal die Möglichkeit, Kundalini Yoga für das Nervensystem auszuprobieren. Yoga auf dem Stuhl kann um 11.30 und 15.30 Uhr erlebt werden. Yoga Nidra, eine Tiefenentspannungstechnik im Liegen, findet um 16 Uhr statt. Außerdem können für diesen Tag von 13.30 bis 15 Uhr private Klangmassagen gebucht werden. Den Abschluss des Tages bilden am Abend eine Klangreise und ein Mantrakonzert – bei gutem Wetter im Garten. Corinna und Sibylle, die gemeinsam diesen Tag gestalten, sind beide umfassend ausgebildete Yogalehrerinnen und leidenschaftliche Musikerinnen. Die Kosten pro Schnuppereinheit liegen jeweils bei fünf Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen werden unter info@mantra-kundalini-yoga.de angenommen. Mehr unter www.mantra-kundalini-yoga.de/kundalini-yoga/schnuppertag/.

Die Yoga-Lehrerinnen Corinna und Sibylle bieten einen vielseitigen Yoga-Schnuppertag an. Foto: Katrin Schmidt

Familienanzeigen

Nachruf

Am 10.05.2024 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr

Heinrich Hücker

Herr Hücker war von 1956 bis zum Eintritt in den Ruhestand 1999 in unserem Unternehmen tätig. In diesen 43 Jahren hat Herr Hücker das Unternehmen im Wandel der Zeit durch sein bespielloses Engagement, loyales und vorbildhaftes Verhalten gegenüber der Geschäftsführung und Kollegen, positiv geprägt und somit entscheidend zum Unternehmenserfolg mit beigetragen.

Über den Eintritt in den Ruhestand hinaus, stand Herr Hücker uns und den jungen Kollegen auch weiter mit Rat und Tat zur Seite.
Alles das ist nicht selbstverständlich und verdient unseren besonderen Dank!

Herr Hücker war mit seiner offenen und freundlichen Art bei unseren Kunden sehr geschätzt, sodass sich diese immer wieder nach ihm erkundigt haben und Grüße ausrichten ließen.

Wir werden Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gehört unser ganzes Mitgefühl.

Geschäftsleitung und Belegschaft der
Sundermann GmbH & Co.
Alverdissen, den 18. Mai 2024

Eberhard Krause
† 26. 3. 2024

Allen, die sich in der Stunde des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Thimm für seine einfühlsamen Worte.

Burkhard, Volker und Thorsten
mit Familien

Bösingfeld / Rinteln, im Mai 2024

Nacht der langen Tische

Termin ist am Mittwoch, 29. Mai

Kalletal-Bavenhausen (red). „Im vergangenen Jahr haben wir mit vielen Menschen einen tollen Abend verbracht. Das wollen wir miteinander fortsetzen“, kündigt Mario Hecker im Namen des Heimatvereins Bavenhausen an. So sind alle herzlich eingeladen, einfach Teller, Gläser und Besteck, vielfältiges Essen, Getränke, gute Laune und Freunde zur „2. Nacht der langen Tische“ mitzubringen. Diese findet am Mittwoch, 29. Mai, ab 19 Uhr im Park/am Dorfplatz statt.

Für Tische, Bänke, das Ambiente und Musik sorgt der Heimatverein Bavenhausen. Es können natürlich auch gern Sitzgelegenheiten und Tische mitgebracht werden.

Übrigens: Der Heimatverein veranstaltet zudem die erste Bavenhauser Bowle-Meisterschaft. Die Teilnehmer dafür sind bereits gefunden. Eine hochkarätig besetzte Jury wird die Bewertung vornehmen und die Gewinnerbowle prämieren.

Bei Regen oder Sturm kann die Veranstaltung nicht stattfinden.

Eine verteufelt schöne Wanderung und mehr ...

Auf Tour mit Landschaftsführer

Kalletal (red). Zusammen mit Natur- und Landschaftsführer Bruno Güse geht es am Sonntag, 2. Juni, ab Westorf stetig leicht bergauf in reizvoller Umgebung und auf naturbelassenen Wegen und Pfaden. Start ist um 10.30 Uhr.

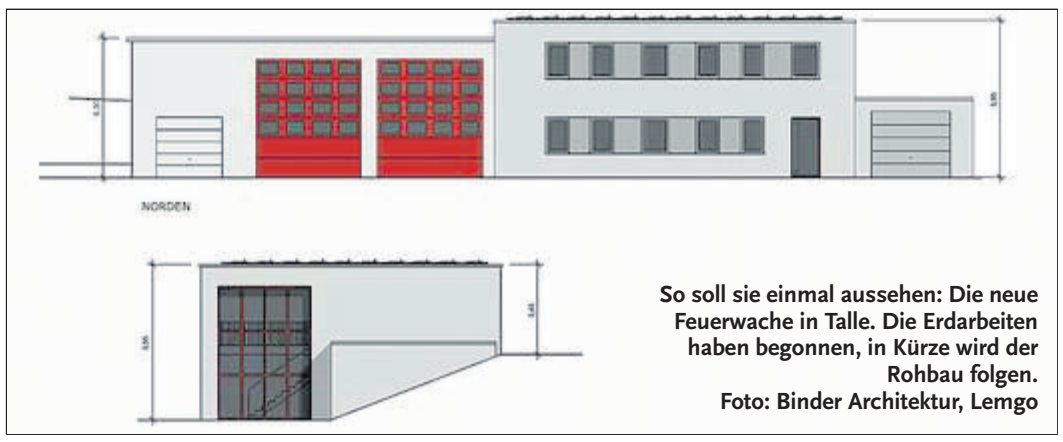
Höhepunkt der zehn Kilometer langen Wanderroute ist der 342 Meter hohe Berg Bonstapel. Von dort aus sieht man weit ins Land, im Süden bis zum Osning (Teutoburger Wald), im Norden bis zum Wesergebirge mit der Porta. Von der Entstehung des Berges gibt es zahlreiche Sagen, die vor Ort erzählt werden. Mystisch und interessant anzusehen ist der Formationswuchs der Buchen in unmittelbarer Umgebung.

Vom Bonstapel geht es teilweise auf dem X3-Wanderweg vorbei am Buddenberg und Albernberg oberhalb von Talle – und von dort wieder talwärts zurück nach Westorf. Nach Abschluss der gut 3,5-stündigen Wanderung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, im Gasthof „Zum stillen Eck“ Kaffee und Kuchen sowie andere Erfrischungen zu sich zu nehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos, Einkehr für Selbstzahler. Anmeldungen werden bis zum 31. Mai unter wandern@kalletal.de entgegengenommen.

Investition in mehr Schutz

Rat stellt mehr als 2,5 Millionen Euro für die Sicherheit Kalletals bereit



So soll sie einmal aussehen: Die neue Feuerwache in Talle. Die Erdarbeiten haben begonnen, in Kürze wird der Rohbau folgen.
Foto: Binder Architektur, Lemgo

Kalletal (red). In den vergangenen Jahren kam es auch in Kalletal vermehrt zu stärkeren Naturereignissen wie Unwetter, Hochwasser, Überflutungen und Hitzewellen. Auch Cyberangriffe, Gasknappheit und damit einhergehende Engpässe in der Stromversorgung bis hin zu einem lang anhaltenden und flächendeckenden Stromausfall („Blackout“) sind zu möglichen Szenarien geworden, auf die sich die Gemeinde vorbereiten muss und will.

Der Kalletaler Rat um Bürgermeister Mario Hecker nimmt seine Verantwortung zum Brand- und Katastrophenschutz sehr ernst und hat mit der Verabschiedung des Haushaltes 2024 ein deutliches Zeichen gesetzt, um für solche hoffentlich nie eintretenden Ereignisse vorbereitet zu sein und die bisherigen Investitionen in den vergangenen Jahren zielführend fortzusetzen.

Die stolze Summe von weit mehr als 2,5 Millionen Euro für Investitionen in den Brand- und Katastrophenschutz in Kalletal enthält der im März vom Rat einstimmig verabschiedete Haushalt des Jahres 2024. Kalletal will gewappnet sein, für den Ernstfall, die Bürgerinnen und Bürger schützen.

„Ich bin dem Rat sehr dankbar, dass dieser die in den vergangenen Jahren auf den Weg gebrachte Strategie der Verwaltung mitträgt“, so Hecker. Diese Strategie fuße im Wesentlichen auf dem Brandschutzbedarfsplan, in den die Wehrführung um Michael Grüttemeier, Arnd Plettemeier und Michael Little immer wieder maßgeblich, teilweise mit Unterstützung der Kommunalberatung NRW und den Fachbereichsleiterinnen Andrea Batzer und Ewa Hermann, ihre fachliche Expertise einfließen lassen hätten. Der Bürgermeister verfolgt das Ziel, den Brandschutz mit einem strategisch gut aufgestellten Katastrophenschutz zu flankieren, ein höchstes Maß an Sicherheit. Bereits in den Vorjahren habe man schon kräftig in Fahrzeuge, Gebäude und technisches Equipment investiert. Das soll fortgesetzt werden.

So erhalten die Löschgruppen Talle und Bavenhausen jeweils ein neues Löschgruppenfahrzeug. Das Tanklöschfahrzeug in Lüdenhausen soll ebenfalls ersetzt werden. In Talle wird nach dem Abriss der alten Feuerwache im vergangenen Jahr aktuell an der Errichtung des Neubaus gearbeitet. Für den Standort Langenholzhausen wurde ein erster Planungsansatz sowie der finanzielle Grundstock für den erforderlichen Grunderwerb zum Ansatz gebracht. In Kalldorf wird eine Doppelgarage am Feuerwehrgerätehaus errichtet, und die Planung des Erweiterungsbaus soll fortgeführt werden. Zudem sind Maßnahmen der baulichen Unterhaltung in den Feuerwachen vorgesehen. Hierzu zählen unter anderem das Dachgeschoss in Lüdenhausen oder auch die Erneuerung der Zufahrt in Erder im Rahmen des Straßenendausbaues der Industriestraße.

Metallschränke für Ausrüstung und Material der Kinderfeuerwehr in Hohenhausen sind Beweis für einen nachhaltigen Brand- und Katastrophenschutz in Kalletal, denn ohne die vielen ehrenamtlichen Kräfte ist dieses nicht zu stemmen, schon gar nicht, wenn Nachwuchs fehlt.

Auch das Warnsystem soll sukzessive in Kalletal weiter ausgebaut werden, ebenso der Digitalfunk. Weitere Notstromaggregate für den Katastrophenschutz sind ebenso vorgesehen, wie eine Sandsackabfüllanlage. Letztere konnte 2023 beim Weserhochwasser noch von der Lemgoer Feuerwehr geliehen werden. Durch den Erwerb verschafft sich Kalletal auch Unabhängigkeit.

Derweil arbeitet die Verwaltung an einer Bevölkerungsinformation. Der geplante Leitfaden soll für den Krisen- und Katastrophenfall hilfreiche Informationen zum Selbstschutz für die Bürger bereithalten.

Und auch das schon genannte Weserhochwasser hat gezeigt, wie wichtig Vorsorge ist. Ein „Krisenplan“ im Bereich Hochwasseralarm und –einsatzplanung ist mit der Kommunalberatung NRW in Vorbereitung.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter **www.nordlipper.de**

Autozubehör

Auto-Teile-GmbH Schramm
TÜV/AU Abnahme
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 I 31737 Rinteln I Tel. 05751 6004

Brauchen Sie einen Handwerker?

Dachdecker- und Zimmereiarbeiten
Neueindeckung und Reparaturen
☎ (01 57) 50 79 20 58

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten.☎ (01 52) 19 36 44 81

Brauchen Sie einen Handwerker?

Pflaster-, Malerarbeiten, Fassadenanstriche, ☎ (01 52) 19 67 96 61

Campingfahrzeuge

Wohnwagen o. Wohnmobil von Familie gesucht. ☎ (01 55) 10 20 60 86

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Achtung! Anglergruppe sucht
Wohnmobil oder Wohnwagen, auch hochwertig ☎ (01 71) 6 31 72 54

Sportangler sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, Barzahlung, ☎ (01 71) 6 31 72 54

Empfehlungen

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 0 57 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Kaufgesuche PKW

Suche PKW - Bitte alles anbieten !
☎ (01 63) 1 42 09 86

Vermietungen

Whng. Zu verm.
4 ZKB, Hardenkamp 27, Bösingfeld
☎ (0 52 62) 31 40

Verschiedenes

Haushaltsauflösung am 02.06.2024:
14 - 16 Uhr, Extertal-Asmissen, Pestalozzi Str. 28, Couchgarnitur, Marmor-Couchtisch, Schränke, Betten, Klappbett, 2 neue Matratzen, Musikschrank mit Plattenspieler, Fernseher, Kühlschrank, Kleinmöbel, Geschirr, uvm.

UMZÜGE
HAUSH.-AUFLÖSUNGEN
SPEDITION FORSTER
05151 5560080 und 0171 2685655

Sie haben keine Zeitung erhalten?
Bitte wenden Sie sich AB SOFORT
Montag - Donnerstag von 14 -17 Uhr
an die Tel.-Nr.: 05262 / 99932
oder wie gehabt über unsere Website
www.nordlipper.de!
Nordlippischer Anzeiger lokal stark!
Mittelstraße 15 • 32699 Extertal
Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

Stellenangebote

www.eisedicht.de
EISEDICHT®
EINFACH. SICHER. DICHT.

Als führender Hersteller von Abdichtungsprodukten für die Gebäudehülle, suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin zur Verstärkung unseres Teams eine/-n

Produktionsmitarbeiter/-in (m/w/d)

*in **Vollzeit**.*

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst:
· Komplettieren von Einzelteilen
· Verpacken
· Montage von Kleinteilen

Was wir von Ihnen erwarten:
· Fingerfertigkeit
· idealerweise Montage- / Fertigungserfahrung
· Zuverlässigkeit und gewissenhafte Arbeitsweise
· Bereitschaft zur möglichen Schichtarbeit
· Teamfähigkeit und Flexibilität

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per e-Mail oder per Post an:

Firma EISEDICHT
Herrn Schnitger
Industriestraße 3
32694 Dörentrup
Tel.: 0 52 65 / 9 55 09 - 13
e-Mail: u.schnitger@eisedicht.de

Impressum
Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für
Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag:
Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung:
Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22

www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck:
Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Druckzentrum Hottenbergsfeld,
Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15,
31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!